



Prof. Dr. Torsten Körber, Jahrgang 1964, studierte an der Georg-August-Universität Göttingen, der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie an der National University of Singapore und an der University of California, Berkeley, Rechtswissenschaften, Geschichte und Wirtschaftswissenschaften. Nach dem 1. Juristischen Staatsexamen in Göttingen erwarb er den Master of Laws (LL.M) in Berkeley. Auf das 2. Staatsexamen in Berlin (1996) folgte im gleichen Jahr die Promotion in Göttingen. Bis zur Habilitation im Jahre 2003 arbeitete er als wissenschaftlicher Assistent. Körber lehrte er im Rahmen einer Gastprofessur an der TU Dresden und folgte Rufen nach Düsseldorf (2004) und Jena (2005).

Seit 2009 hat er einen Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Kartellrecht, Versicherungs-, Gesellschafts- und Regulierungsrecht an der Georg-August-Universität Göttingen inne. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Kartell- und Regulierungsrecht, u.a. in den Netzindustrien (Energie, Telekommunikation, Internet). Professor Körber ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Europa-Union Deutschland

Kreisverband Göttingen
Harm Adam, Kreisvorsitzender
Osterberg 16
37120 Bovenden
Tel.: 05 51/5 31 76 66
Fax: 05 51/48 41 43
E-Mail: Harm.u.Maren.Adam@t-online.de

Europäisches Informations-Zentrum (EIZ) Niedersachsen

Niedersächsische Staatskanzlei
Aegidientorplatz 4
30159 Hannover
Internet: www.eiz-niedersachsen.de



EU-Kommission fordert Netzneutralität

Einladung

Göttinger Europagespräche

„Netzneutralität für die Europäische Informationsgesellschaft“

Europa-Union Deutschland
Kreisverband Göttingen



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Europa-Union lädt Sie in Kooperation mit dem Europäischen Informations-Zentrum (EIZ) Niedersachsen herzlich zu einem ihrer „Göttinger Europagespräche“ zu dem Thema „Netzneutralität in der Europäischen Informationsgesellschaft“ ein. Es spricht und diskutiert der renommierte Göttinger Kartellrechtler Prof. Dr. Torsten Körber.

Bereits im vergangenen Jahr befassten wir uns mit Vertretern aller im Europäischen Parlament vertretenen deutschen Parteien mit deren Forderungen an eine „Europäische Netz- und Datenschutzpolitik“. Einigkeit bestand seinerzeit, dass zu den grundlegenden Fragen der Netzpolitik unter dem Vorzeichen der „Freiheit im Internet“ auch die Netzneutralität zählt. Ihr Begriff meint die gleichberechtigte Übermittlung von Datenpaketen im Internet. Die Europäische Union bekennt sich zu diesem politischen Ziel und hält die nationalen Regulierungsbehörden an, die Transparenz in der Netzwirtschaft zu stärken und die Behinderung oder Verlangsamung des Internetverkehrs zu verhindern.

Dennoch sorgen sich nicht nur aufmerksame Netzpolitiker aus aktuellem Anlass um die Zukunft der freien Kommunikation und freien Märkte insbesondere im Bereich der Breitbandversorgung. So kündigte die Deutsche Telekom an, ihren Kunden ab dem 2. Mai 2013 ab bestimmten Datenübertragungsmengen den Internetzugang auf eine langsame Geschwindigkeit zu drosseln. Droht durch diese und andere Maßnahmen eine Einschränkung der Freiheit im Internet? Besteht Handlungsbedarf für die Regulierungsbehörden? Sollte die Politik ein „Recht auf Flatrate“ konstituieren? Das sind die Ausgangspunkte des Vortrages und einer sicher lebendigen Diskussion.

Einer Anmeldung zu der Veranstaltung, bedarf es nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Harm Adam, Vorsitzender des Kreisverbandes der Europa-Union Göttingen

„Göttinger Europagespräch“

**am Freitag, den 27. September 2013, 19.00 Uhr, Alfred-Hessel-Saal,
Historisches Gebäude der SUB, Papendiek 14, Göttingen**

Begrüßung:

Harm Adam,

Kreisvorsitzender der Europa-Union Göttingen

Grußwort:

Heinrich-Wilhelm Klopp,

Leiter des EIZ-Niedersachsen

**Vortrag und
Diskussion:**

„Netzneutralität für die Europäische Informationsgesellschaft“

Prof. Dr. Torsten Körber, LL.M. (Berkeley)

Georg-August-Universität Göttingen

– ein Informationsstand des EIZ wird angeboten –